



BAV Zürich setzt neue Schwerpunkte

Zürich. Eine ereignisreiche Zeit, die Tage zwischen dem 15.-18. Mai! Die Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer aus aller Welt sowie einige Referenten kamen zur ersten Bezirksapostelversammlung (BAV) dieses Jahres in Zürich zusammen. Stammapostel Richard Fehr, der die Versammlung leitete, sagte dazu:

"Die Bezirksapostelversammlung entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Ereignis, sei es in geistlichen, seelsorgerischen oder auch administrativen Dingen. Unser Zusammensein in Zürich war einerseits sehr interessant und andererseits sehr gesegnet. Alles fand einen schönen Höhepunkt und Abschluss im Gottesdienst am Sonntag, 18. Mai 2003 in der Muttergemeinde der Schweiz, Zürich-Hottingen."

Die Tagesordnung beschäftigte sich sowohl mit rechtlichen und strategischen als auch mit theologischen Themen. Unter anderem legte der Stammapostel den Bezirksaposteln nahe, wegen der anhaltenden SARS-Problematik (Schweres akutes Atemwegssyndrom) die Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation WHO zu beachten. Konkret bedeutet das die Zurückhaltung der Reisetätigkeit in SARS betroffene Länder.

Den Abschlussgottesdienst in Zürich-Hottingen stellte der Stammapostel unter das Wort aus Psalm 147,18: "Er sendet sein Wort, da schmilzt der Schnee; er lässt seinen Wind wehen, da taut es." Dazu sagte er: "Durch das Wort Gottes wurde alles geschaffen, es bewegte die an sich tote Materie. Durch das Wort flieht der geistliche Winter und macht einem wunderschönen, sonnigen Frühling Platz. Alles Totgegläubte erwacht zu neuem Leben. Wo sein Wind weht, also wo der Heilige Geist wirkt, da taut es. Alles Gefrorene geht weg, also Unglaube, Gottentfremdung, ja sogar Pessimismus und Nihilismus. Es wird warm ums Herz, und alles kann wachsen bis hin zur göttlichen Reife!"

Die Bezirksapostel Hagen Wend (Hessen/Europa), Alfons Tansahtikno (Indonesien/Asien), Guillermo José Vilor (Argentinien/Amerika) und Noel Barnes (Cape/Afrika) dienten mit.

28. Mai 2003